

# Schweizer Verein hat einen neuen Präsidenten

**Vereinsleben** Heinz Felder übernimmt nach Walter Herzog die Geschicke des Schweizer Vereins in Liechtenstein. Die 66. Generalversammlung des Vereins und eine Ära geht zu Ende. Nach 25-jähriger Vorstandsarbeit übergibt Herzog das Amt des Präsidenten an den bisherigen Vizepräsidenten Heinz Felder.

**R**outiniert, mit viel Charme und Humor führte Walter Herzog über 100 Teilnehmer durch die 66. Generalversammlung im Kunstmuseum in Vaduz. Die Traktanden wurden speidativ abgearbeitet, die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren einstimmig genehmigt. Im vergangenen Vereinsjahr konnten 42 Neumitglieder dazugewonnen werden, sodass fast 500 Familien zu aktiven Mitgliedern zählen. Begrüsst wurden die Gäste auch von Rita Adam, Ehrengast der diesjährigen Generalversammlung und Schweizer Botschafterin für das Fürstentum Liechtenstein.



Unser Bild zeigt (von links): Heinz Felder (neuer Präsident), Rita Addam (Schweizer Botschafterin für Liechtenstein), Walter Herzog (alter Präsident) und Sascha Bolt (Vizepräsident). (Foto: Michael Zanghellini)

## Aktives Vereinsleben

In den Berichten der Vorstandsmitglieder wurden die Höhepunkte der einzelnen Veranstaltungen präsentiert. Diese sind unter anderem der Besuch bei der Gemeinde Triesenberg, der Kinder-Adventsanlass mit Puppentheater im TAK, der Fondue-Karaoke-Abend in Malbun, Betriebsbesichtigung vom «Liech-

tensteiner Vaterland» und dem LO-WA Center, Kegelaabend, Sonntagsbrunch auf dem Bauernhof mit den 2-Länder-Musikanten, Seniorenausflug und das traditionelle wenn nicht legendäre Entenrennen bei Rhydamm City. Sascha Bolt, der an

der Versammlung zum neuen Vizepräsidenten gewählt wurde, berichtete über seinen ersten Anlass, die Besichtigung der Festung Furggels. Insgesamt haben 580 Personen an den Anlässen teilgenommen, plus Entenrennen dürften es gut 1300

sein. Bezüglich Wahlen ist festzuhalten, dass Heinz Felder zum neuen Präsidenten des Schweizer Vereins gewählt wurde. Ihm zur Seite steht Sascha Bolt als neuer Vizepräsident. Adrian Farrer, Daniel Jäggi und Assumpta Schwab haben sich für wei-

tere drei Jahre zur Verfügung gestellt und wurden von den anwesenden Personen ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt.

## Ehrenpräsident und Ehrenmitglied

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlässt der neue Ehrenpräsident und Ehrenmitglied die Bühne des Schweizer Vereins. Auf die Frage, was seine persönlichen Höhepunkte während seiner Präsidentschaft waren, erklärt Walter Herzog: «Der Liechtensteiner Tag an der Expo 2002, die Taufe vom Airbus 330 von der Swissair mit Jungfernflug über das Rheintal, Einweihung der Brunnskulptur des Künstlers Roman Signer bei der Post Vaduz, Flugzeugtaufe des Swiss Airbus A340 auf Schloss Vaduz 2008 sowie das Entenrennen, das seit 2007 immer mehr Gäste anlockt.» Abschliessend erklärt Walter Herzog: «Ein Präsident kann nur so gut sein, wie es der Vorstand und seine Mitglieder zulassen», und bedankt sich herzlich bei allen für die schöne Zeit. (red/pd)

## Haus Gutenberg

### Kinder lieben Grosseltern

**BALZERS** Oma kocht anders, bei Oma und Opa darf man länger aufbleiben, Opa erzählt Geschichten. Grosseltern können eine grosse Bereicherung für die Enkel sein. Sie ermöglichen den Kindern, die Vielfalt von Erziehung kennenzulernen. Und wenn Eltern und Grosseltern unterschiedlich erziehen, kann das für die Heranwachsenden einen Gewinn darstellen: Das sagt Jan-Uwe Rogge, seit 30 Jahren Familienberater und Bestsellerautor zahlreicher Fachbücher. Er wird am 25. November um 19 Uhr im Haus Gutenberg Tipps geben, wie diese Rolle der Grosseltern im Erziehungsalltag aussehen kann und wendet sich an Eltern wie Grosseltern. Rogge gilt als beliebtester und bekanntester Erziehungsexperte und ist regelmässiger Gast in zahlreichen Rundfunk- und Fernsehsendungen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt kostet zehn Franken. Am 26. November leitet Rogge überdies ein Tagesseminar zum Thema «Ängste machen Kinder stark». Weitere Informationen und Anmeldungen: Haus Gutenberg, Telefonnummer 388 11 33 oder per E-Mail an [gutenberg@hausgutenberg.li](mailto:gutenberg@hausgutenberg.li). (pd)

## Lazarusorden setzt Jurisdiktionskaplan ein

**Hilfsorganisation** Am vergangenen Sonntag fand in der Pfarrkirche Ruggell die Einsetzung des neuen Jurisdiktionskaplans des Lazarusordens und Spirituals des Lazarus Hilfswerks (LHW) e.V. in Liechtenstein statt.

Seit 1978 besteht in Liechtenstein der Ritterorden des Heiligen Lazarus von Jerusalem, dessen Vorläufer als eine der ältesten Ordensgemeinschaften zählt. Historisch lassen sich die Wurzeln auf die Gründer eines Krankenhauses vor fast 1000 Jahren ausserhalb der Stadtmauern Jerusalems zurückverfolgen, die dort leprakranke Menschen bis zu ihrem Tode pflegten. Ursprünglich war der Orden rein hospitalisch ausgerichtet, musste aber im Laufe der Kreuzzüge auch eine militärische Krankenversorgung übernehmen, woher der Begriff Lazarett für das Militärkrankenhaus geprägt wurde. Inhaltlich ist die helfende und hospitalische Ausrichtung des Ordens bis

heute so geblieben, wenngleich auch der Aufgabenbereich sich nicht nur auf die Krankenpflege, sondern auch auf vorbeugende Massnahmen in karitativem Umfeld massiv ausgeweitet hat.

### Nächstenliebe als höchstes Gebot

Obwohl als einziger Orden ökumenisch ausgerichtet, steht der Lazarusorden Menschen jeglicher Glaubensrichtung offen, die das Ideal der christlichen Nächstenliebe aktiv leben wollen. So war es eine der ersten Aufgaben des Lazarusordens im Lande, das Kinder- und Sorgentelefon 147 ins Leben zu rufen, welches bis zum heutigen Tage durch grossen ehrenamtlichen Einsatz eine 24-stündige Anlaufstelle für Jugendliche und ihre Probleme darstellt. Ab dem Jahre 2008 wurde versuchsweise das Lazarus Hilfswerk (LHW) e.V. mit seinen zahlreichen karitativen Projekten als operativer Arm des Ordens ins Leben gerufen, welcher heute im Rahmen internationaler Projekte aktive Hilfe im In- und Ausland im Entwicklungsbereich leistet. Alle Organisationen sind aufgrund ihres karitativen Charakters



Jens Gassmann (Kanzler), Pfarrer Thomas Jäger (Jurisdiktionskaplan) und Guido Hangartner (Jurisdiktionskaplan emeritus) zwischen zwei Ministranten. (Foto: ZVG)

von der liechtensteinischen Regierung als sozial allgemeinnützig anerkannt und steuerbefreit. Domiziliert sind sie alle in Ruggell. Nach dem Dahinscheiden von Theodor Bucher, dem damaligen Jurisdiktionskaplan, und der Entsendung des derzeitigen Jurisdiktionskaplans, Guido Hangartner als Leiter des LHW-Projekts «Lazarus Public Charitable Trust» (LPCT) in Kerala/Indien, konnte nun Thomas Jäger als würdiger Nachfolger für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewonnen werden. Pfarrer Jäger ist Gemeindepfarrer in Ruggell

und wird die Seelsorge innerhalb des Ordens und des Hilfswerks übernehmen. Für diese Aufgabe wünschen wir ihm viel Kraft und Gottes Segen. (jg)

## LAZARUSORDEN

### Weitere Informationen

- Lazarus Orden: [www.oslj.li](http://www.oslj.li)
- Sorgentelefon: [www.147.li](http://www.147.li)
- Lazarus Hilfswerk: [www.lhw.li](http://www.lhw.li)
- LPCT: [www.lpct.in](http://www.lpct.in)



## Traglufthalle Feierliche Einweihung in Balzers

**BALZERS** Der Tennisclub Balzers baute im vergangenen Monat die neue Traglufthalle für die bevorstehende Wintersaison auf. Die Anschaffung durch die Gemeinde Balzers führt dazu, dass der Tennisclub nun einen ganzjährigen Spielbetrieb gewährleisten kann. Unser Bild zeigt (von links): Andreas Gasser, Vorsteher Arthur Brunhard, Präsident Stefan Rauti, Rico Eberle und Marcel Kaufmann von der Sportkommission. (Text: red; Foto: Paul Trummer)

## www.fasnacht.li geht heute online

**Brauchtum** Die Fasnachtshochburg Schaan schaltet heute die Website [www.fasnacht.li](http://www.fasnacht.li) auf.

Punktgenau zum Auftakt in die 5. Jahreszeit macht das fasnächtlich-innovative Schaan die Fasnacht auch virtuell erlebbar. Die Homepage ist ein Muss für alle Fasnächtler und enthält alles, was Fasnachtsinteressierte über die Schaaner Fasnacht wissen sollten.

Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt der «Arbeitsgruppe Fasnacht», in der die Gemeinde Schaan mit der Kulturkommission und dem SAL, die Narrenzunft und die Schaaner Guggenmusik, die Primarschule und die IG Schaan vertreten sind. Die Fasnachtspromotoren können aber auch noch mit weiteren Neuerungen aufwarten. So erhält das Dorfzentrum eine neue Fasnachtsbeflaggung und das Monsterkonzert wird neu auf zwei Bühnen auf dem Lindaplatz durchgeführt. Diese und

viele weitere interessante Informationen sind auf der heute gestarteten Homepage abrufbar.

### Fasnachtsspektakel 2014

Schaan eilt der Ruf voraus, dass es als Fasnachtshochburg des Landes das fasnächtliche Brauchtum vorbildlich pflegt - als einzige Gemeinde mit drei Guggamusiken und einem unübertroffenen Fasnachtsspektakel, das jeweils vom schmutzigen Donnerstag bis zum Fasnachtssonntag seinen Höhepunkt erreicht. Gemeinsam mit vielen Helfern, Freiwilligen und Ehrenamtlichen sorgt

die «Arbeitsgruppe Fasnacht» für eine attraktive und auch innovative Fortsetzung der langjährigen Fasnachtstradition in Schaan. Neueste Errungenschaft ist die Aufschaltung der Homepage zum Fasnachtsbeginn am heutigen 11. 11. und man darf gespannt sein, was sich die Schaaner Fasnächtler einfallen lassen. Ebenfalls wird es nach vielen Jahren wieder den JU-MA-BA (Jugendmaskenball) am Fasnachtsmontag im Kleinen Saal im SAL geben.

### Offizielle Fasnachtseröffnung

Heute Abend findet um 19 Uhr im Lindahof die offizielle Fasnachtseröffnung statt, zu der die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Für Verpflegung und lautstarke Unterhaltung ist bestens gesorgt. Allwäg Kwösoo! (Anzeige)

ANZEIGE



### Fuss- und Wagengruppen gesucht

Der grosse Fasnachtsumzug soll wieder stärker aus Fussgruppen und Wagen mit Sujets bestehen. Die Narrenzunft nimmt Anmeldungen gerne unter der folgenden E-Mail-Adresse entgegen: [info@narrenzunftschaan.li](mailto:info@narrenzunftschaan.li).